

Stuttgart 19. II. 32.

Mein lieber Max!

Für eines l. Briefs erste fertigen
Vork, eines Gedanken werden in
deinen Tagen bei mir sein.
deiner Briefe wegen eines ^{mit} ~~Besten~~
kante ich nicht ~~auslassen~~, die Zeit
war zu kurz. Die letzten ~~sinnung~~
fühlten, das genügt mir.
Es war eine kl. aber würdige ~~Freunde~~
feier, eine feste ~~Freunde~~ mit ~~Leute~~ ab
die feste ~~Freunde~~ ~~Freunde~~ u. ~~Was~~
sankt ~~Freunde~~ ~~Freunde~~ ~~Freunde~~
müssen, dass ~~Freunde~~ ~~Freunde~~ ~~Freunde~~

nd nur Einverbestimmung
Herrn hat sich unglücklich benommen,
die Augen hat ich auf d. Kaiser so
reich, d. da kann er rechtzeitig zurück
sich aber nach einer Unterredung
mit Frau im Umarmt sofort wieder
ab. Mein das ist fatal, das der Sohn
nicht dabei war, kann nicht werden.
Frau kann mit Freuden ihr Alter
aber solche Herzlichkeit d. Rückficht-
losigkeit zurück. Ganz gefasste Worte
ist, an allem schuld, sie sagt ich voll
ständig gegen Frau auf. —

Mein lieber, nur noch wenige Tage
bis zu deinem Kommen, ich bin
sehr sehr dankbar, mich wieder an
gütlicheres Leben zu dürfen.

Wenn geht sie dem Liebling, sie
wisse ihn auf nicht mehr sehen,
aber sie wollen nicht noch eine Meinung
geteilt, bis das Offensichtliche durch
Morgen hat trübe. Winter eine
Unterstützung mit der ungeschickten
Pfeingefühler, das sind nicht immer
rückliche Bayern, man lebt nicht
auf nichtig immer in einer gewissen
Grenze, können mit nicht mal
Winter mehrere Jahren.

Wenn's nicht ist, so ist es nicht
mehr.

Ich sende dir meine allerbesten, & die
nicht glückliche Nacht. Winter. Winter.